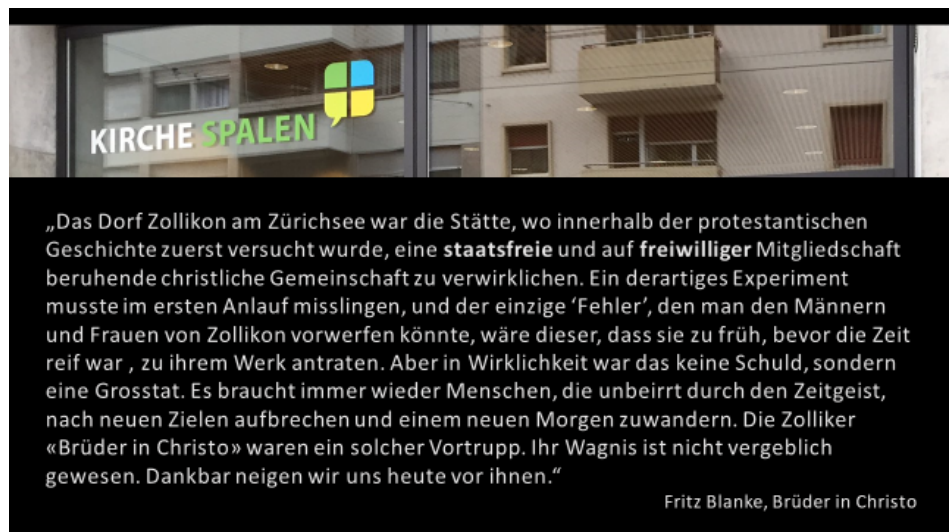




Wir sind eine „Freikirche“. Das Kennwort heisst „Freiheit“. Historisch heisst das: Eine staatsfreie und auf freiwilliger Mitgliedschaft beruhende christliche Gemeinschaft.

Der Kirchenhistoriker Fritz Blanke hat das Erbe des Täuferturns so zusammengefasst:



In der Situation des 16. Jahrhunderts stand die Täuferbewegung für Aufbruch und Emanzipation. Mündig und frei von einer von Kirche und Staat verordneten Einheitsreligion, begannen Menschen *selber* die Bibel zu lesen, *selber* zu denken, *selber* zu glauben, *selber* zu entscheiden und *selber* handeln.

Und heute? In der öffentlichen Wahrnehmung gelten Freikirchen oft als eher konservativ, rückständig, gesetzlich, vereinnahmend und einengend. Eine zunehmende Zahl von Menschen steigt aus Freikirchen aus – nicht, weil sie nicht mehr glauben, sondern weil sie die Gemeinschaft nicht als freisetzend, sondern als eingrenzend erleben.

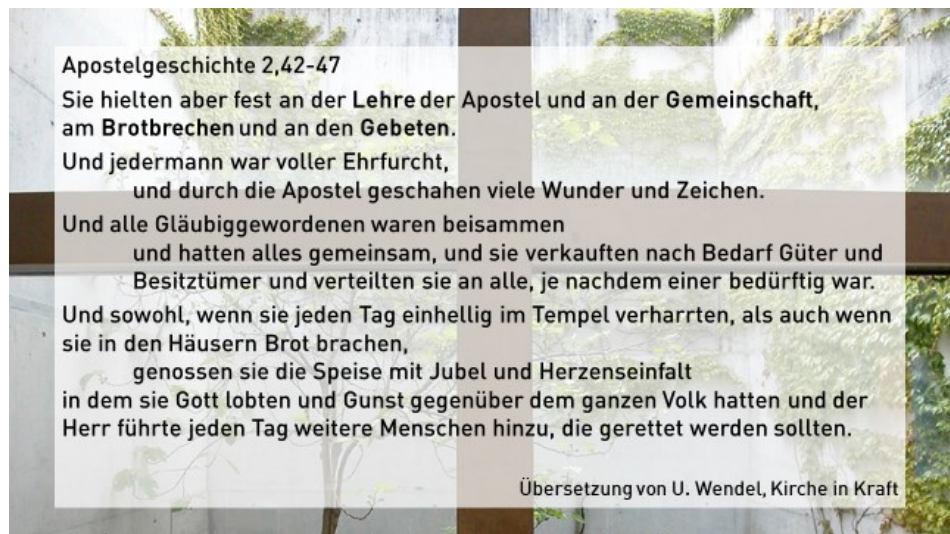
Das fordert uns heraus, uns ein paar Fragen zu stellen:

- Was ist geschehen?
- Was macht für dich eine befreiende, mündig-machende, freisetzende und deshalb heilsame Gemeinschaft aus?
- Und was macht für dich eine einengende, entmündigende, bedrückende und deshalb unheilvolle Gemeinschaft aus?
- Wie erlebst du die Kirche Spalen?
- Wie wünschst du dir gelebte Freikirche in der Kirche Spalen?

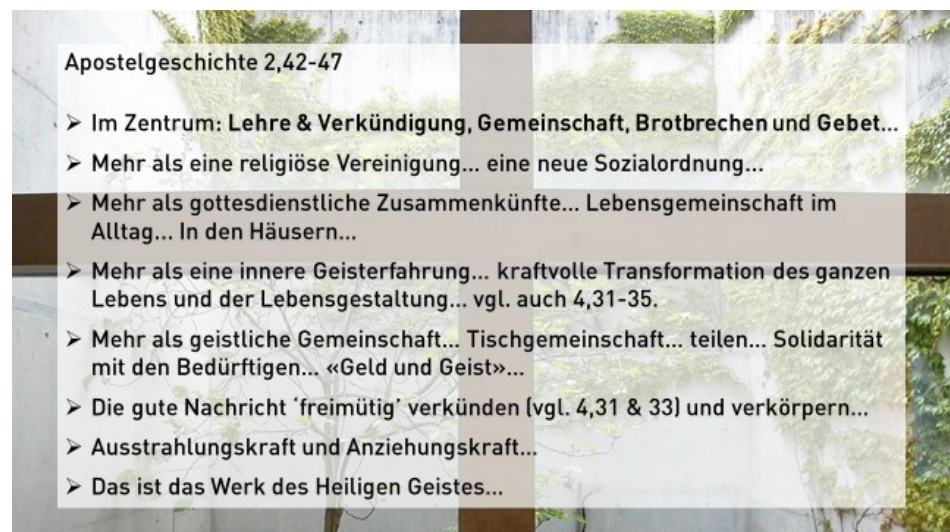
Zurück zu den Wurzeln

Von den „alten“ Täufern lassen wir uns „radikal“ an die Wurzeln der christlichen Gemeinde führen: Zur „Urgemeinde“, wie sie uns in der

Apostelgeschichte beschrieben wird:



Wie ist Gemeinde/Kirche hier charakterisiert? ... beim **Ursprung**... in der ersten Stunde sozusagen...



Hier erhalten wir das **Bild einer Familie** vor Augen gemalt: Brüder und Schwestern, die an einem konkreten Ort die Gegenwart des Auferstandenen feiern, ihm nachfolgen und das Leben teilen... und täglich wächst die Familie!

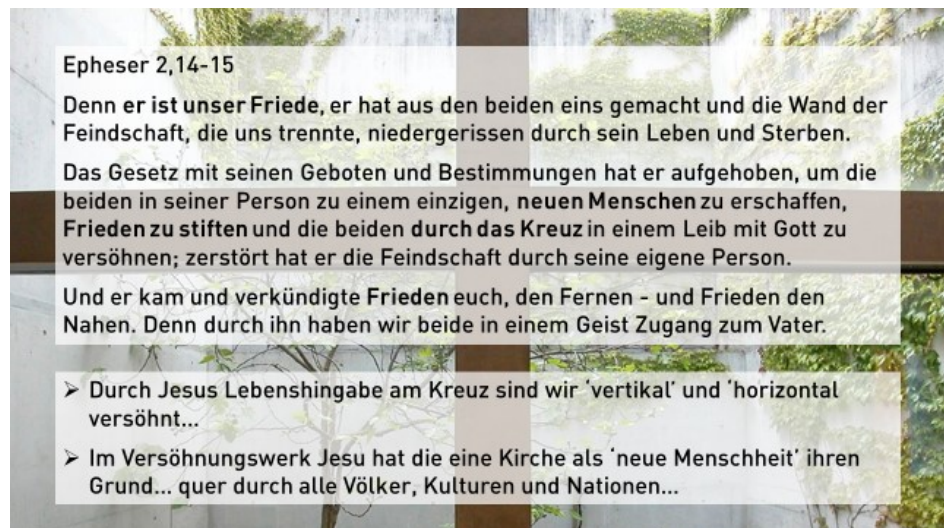
Wir fragen uns: Was erleben wir auch in der Kirche Spalen? Wofür sind wir dankbar? Was fordert uns heraus? Was wünschen wir uns, dass es noch deutlicher erfahrbar wird?

Ca. 30 Jahre später: Die Jesusbewegung hat sich von Jerusalem aus nach Syrien, Kleinasien (heutige Türkei), Griechenland und bis nach Rom ausgebreitet. Paulus und sein Team gehören zu den treibenden Kräften. Die ganze Bewegung wird vielfältiger, internationaler, multikultureller... Es wird komplexer und spannungsvoller! Nur noch wenige haben einen direkten Bezug zum historischen Jesus und den Ereignissen an jenem Pfingstfest in Jerusalem.

Paulus und sein Team (und alle anderen Apostel und Gemeindeleitungen) sind herausgefordert, die Jesusbewegung zusammenzuhalten und in gesunde Bahnen zu lenken.

Gott schenkt Paulus und seinem Team eine Vision von Kirche, die über das Familienbild hinausgeht. Davon lesen wir u.a. im

Epheserbrief:



Epheser 2,14-15
Denn er ist unser Friede, er hat aus den beiden eins gemacht und die Wand der Feindschaft, die uns trennte, niedergedrückt durch sein Leben und Sterben. Das Gesetz mit seinen Geboten und Bestimmungen hat er aufgehoben, um die beiden in seiner Person zu einem einzigen, neuen Menschen zu erschaffen, Frieden zu stiften und die beiden durch das Kreuz in einem Leib mit Gott zu versöhnen; zerstört hat er die Feindschaft durch seine eigene Person. Und er kam und verkündigte Frieden euch, den Fernen - und Frieden den Nahen. Denn durch ihn haben wir beide in einem Geist Zugang zum Vater.

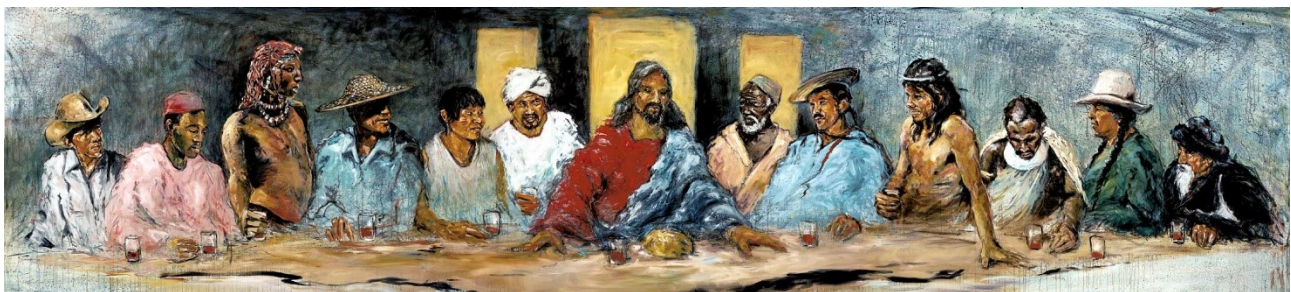
- Durch Jesus Lebenshingabe am Kreuz sind wir 'vertikal' und 'horizontal' versöhnt...
- Im Versöhnungswerk Jesu hat die eine Kirche als 'neue Menschheit' ihren Grund... quer durch alle Völker, Kulturen und Nationen...

Zum Bild von der Gemeinde als Familie kommt nun das **Bild der Kirche als neue Menschheit** hinzu (dazu auch Bilder, wie „Leib Christ“ oder „Tempel des Heiligen Geistes“).

Man spürt das Ringen von Paulus und seinem Team um **Versöhnung und Einheit!**

Hier geht es nicht nur um die überschaubare Gemeinschaft von Glaubenden an einem Ort, sondern um eine **weltweite Bewegung, die alle nationalen, völkischen und kulturellen Grenzen durchdringt und übersteigt:** Kirche als Anbruch einer neuen, durch Christus erlösten und versöhnten Menschheit!

Das hat auch Konsequenzen für die **Feier des Abendmahls:**



Hyatt Moor 2000 <https://www.hyattmoore.com/thelastsupper/>

Wenn du Fragen hast, kannst du sie im Forum auf dem Internet formulieren (<https://kirchespalen.ch/2022/02/07/neue-predigtserie-feuer-des-taeufertums>), oder direkt mit einer Email Bernhard Ott stellen (bernhard.ott@atticstudio.ch).